

Jüngerschaftskurs 020b Sünde

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute lautet Sünde. Sünde zweiter Teil, denn wir sind in einem Jüngerschaftskurs und wir haben gestern schon uns über Sünde unterhalten. Sünde ist immer ein Draufzahlgeschäft. Sie kommt attraktiv daher. Sie verspricht für eine Weile Genuss. Aber am Ende macht sie immer mehr kaputt, als sie scheinbar Gutes bringt.

Und ich möchte heute mit uns nachdenken, zuerst einmal über die Frage, was macht Sünde alles kaputt? In Epheser Kapitel 4, Vers 30, lesen wir

Epheser 4,30 Und betrübt nicht den Heiligen Geist, mit dem ihr versiegelt worden seid.

Betrübt nicht den Heiligen Geist. Sünde betrübt den Heiligen Geist. Ihr könnt die Stelle nachlesen, ringsum im Zusammenhang um Sünden, gerade auch um Sünden im Miteinander. Und wenn wir falsch miteinander umgehen, wenn wir sündigen, dann betrüben wir den Heiligen Geist, weil der Heilige Geist keine Kraft ist, sondern eine Person, die in uns wohnt. Und dann, dann verhindern wir geistliches Wachstum. Denn der Heilige Geist möchte uns umgestalten in das Bild von dem Herrn Jesus. Er möchte mit seiner Kraft da sein, und uns helfen anders zu werden. Und wo wir sündigen, da sagen wir einfach, nee, jetzt wollen wir mal eine Weile nichts mit dir zu tun haben und der Heilige Geist wird sich zurückziehen. Das ist das Erste, was Sünde macht. Es verhindert geistliches Wachstum, indem es den Heiligen Geist betrübt und vertreibt. Und dann kommen andere Dinge dazu.

Wir sind ein Tempel des Heiligen Geistes. Das findet sich in 1 Korinther Kapitel 6, Vers 20. Wir sind dazu berufen, mit unserem Leben Gott zu ehren. Und wenn wir sündigen, dann verherrlichen wir mit unserem Leben nicht Gott, sondern wir entehren ihn. Und Gott wird darauf reagieren. Eine Reaktion findet sich in 1 Petrus Kapitel 3. Es heißt da in 1. Petrus 3, Vers 12, Denn die Augen des Herrn sind gerichtet auf die Gerechten, Und seine Ohren auf ihr flehen, das Angesicht des Herrn aber ist gegen die, welche Böses tun.

Auch wenn wir Christen sind, müssen wir davon ausgehen, dass Gott nicht mehr auf unserer Seite steht, sprich unsere Gebete nicht mehr erhört, wenn wir sündigen. Warum sollte er das tun? Wie heißt es hier? Seine Augen sind gerichtet auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr flehen. Wo wir ungerecht werden, wo wir Sünde tun, wendet sich Gott ab. Und es gibt andere Auswirkungen. Eine Auswirkung musste David erfahren, als er Bathseba verführte und Ehebruch mit ihr betrieb. Da schreibt er später im Psalm 51, wie ihm die Freude an der Errettung, die Freude an Gott verloren gegangen ist. Und jeder der sündigt weiß, dass David an der Stelle Recht hat. Sünde macht kaputt.

Sünde macht Beziehungen kaputt. Immer und immer wieder wirst du merken, dass wenn du sündigst, Sünde nicht bei dir alleine bleibt, sondern das Miteinander mit anderen Menschen belastet. In Epheser Kapitel 4, Vers 25 wird davon gesprochen, dass wir nicht lügen sollen, weil wir untereinander Glieder sind. Wir sind wie eine Kette. Und wenn einer in dieser Kette schwach wird, wenn einer sündigt, dann belastet das die anderen voll mit. Und Gott schaut bei diesen Dingen nicht einfach nur zu. Er ist auch nicht der Gott, der einfach nur Gebete dann nicht erhört, sondern wo sich Sünde im Leben eines Christen findet, greift Gott ein.

Wir lesen das in Hebräer Kapitel 12. Der Schreiber des Hebräer-Briefes zitiert dort das Buch der Sprüche.

Hebräer 12,5.6 Mein Sohn, schätze nicht gering des Herrn Züchtigung, und ermatte nicht, wenn du von ihm gestraft wirst! Denn wen der Herr liebt, den züchtigt er; er schlägt aber jeden Sohn, den er aufnimmt.

Wenn wir wirklich Kinder Gottes sind, wenn wir Söhne und Töchter Gottes sind, dann müssen wir damit rechnen, dass Gott uns dafür bestraft, dass wir sündigen. Er bestraft uns, weil wir Söhne sind, weil wir zu ihm gehören, weil er uns liebt. Er möchte uns unbedingt wieder zurückbringen. In Korinth gab es, ihr könnt das nachlesen, 1. Korinther 11, die Situation, dass Menschen beim Abendmahl nicht aufeinander gewartet haben. Man hatte vorneweg schon miteinander gegessen. Und als das Abendmahl anfang und die letzten Gäste reinkamen, da war die eine Truppe schon besoffen und die andere stand mit leeren knurrenden Magen da. Und dann wollte man Abendmahl feiern. Man wollte ein Symbol miteinander teilen, ein Kelch und ein Brot, was zum Ausdruck bringen sollte, wir sind ein Team, wir gehören zusammen. Und Paulus muss sagen, das geht nicht. Ihr könnt nicht so tun, als würdet ihr zusammengehören, wenn ihr es nicht einmal schafft, aufeinander zu warten. Wenn ihr nicht einmal so viel Mitgefühl und Verbundenheit untereinander habt, mit dem Essen aufeinander wartet.

Und die Folge, 1. Korinther 11 steht dass Gott straft. Und Gott straft so arg, dass manche krank werden und andere tatsächlich sterben. Wenn es um Sünde geht, dann darf man mit Gott nicht spielen. Es ist ein verbreiteter Denkfehler, leider auch unter Christen, dass sie glauben, man könne irgendwie sündigen, und es hätte keine Folgen. Wenn sich dieser Gedanke bei dir mal einschleicht, dann wirf ihn gleich wieder raus. In Galater 6, Vers 7 heißt es,

Galater 6,7 Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht verspotten! Denn was ein Mensch sät, das wird er auch ernten.

Wenn du Sünde säst in deinem Leben, dann wirst du Strafe ernten, Du wirst erleben müssen, dass Gott deine Gebete nicht erhört. In Jeremia Kapitel 5 Vers 25 steht, dass wir die guten Gaben Gottes, die er uns geben will, nicht empfangen. Du wirst erleben, dass Beziehungen zerbrechen. Du wirst erleben, dass dein geistliches Wachstum langsam den Bach runtergeht. Dass der Geist Gottes sich zurückzieht, dass du die Nähe Gottes nicht genießen kannst. All das sind Folgen dieser Lüge. Irrt euch nicht. Du wirst sehen, was du erntest. Und wenn du die Sünde säst, dann wirst du auch geistlichen Untergang ernten.

Eine zweite Lüge, die sich unter Christen gerne breit macht, ist dass Sünde Privatsache ist. Das geht nur mich was an. Und das stimmt nicht.

Es gibt einen gruseligen Vers im Alten Testament. Der findet sich in 2. Mose, Kapitel 34. Und Gott beschreibt dort, wie Sünde funktioniert. Ich lese das mal vor. 2. Mose, Kapitel 34. Und diese Funktionsweise der Sünde ist eingebunden in eine Selbstbeschreibung Gottes. Da sagt Gott über sich, dass er ein Gott ist, der Gnade bewahrt an Tausenden von Generationen.

2. Mose 34,7 der Gnade bewahrt an Tausenden (von Generationen), der Schuld, Vergehen und Sünde vergibt, aber keineswegs ungestraft lässt. (...)

Das hören wir gerne. Und jetzt Achtung.

2Mose 34,7 (...) sondern die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern und Kindeskindern an der dritten und vierten Generation.

Das mag uns nicht passen. Aber die Schuld meiner Sünde trifft irgendwie, weil Sünde einfach infektiös ist, weil Sünde immer mehr kaputt macht, als ich sehe, immer auch die mitbetrifft, für die ich verantwortlich bin. Sünde trifft meine Kinder und meine Enkel, Sünde trifft die Menschen um mich her. Sünde ist nie nur Privatsache. Und das mag uns wie gesagt nicht passen, aber Gott warnt an der Stelle. Und vielleicht hilft es dir, wenn du vor der Frage stehst, soll ich jetzt sündigen? Dir vor Augen zu malen, dass nicht du allein von deiner Sünde der Betroffene bist, sondern immer auch die, für die du Verantwortung trägst.

Und deshalb heißt mein Tipp für dich, schmeiß die Sünde aus deinem Leben raus. Mit aller Kraft, ohne Kompromisse. Schließ keinen billigen Frieden mit der Sünde. Ich bitte dich, wenn du dir persönlich etwas Gutes tun möchtest, schmeiß sie aus deinem Leben. Und deswegen ist das Gebetsanliegen für heute ganz einfach. Bete dafür, dass du es lernst, Sünde zu hassen.

Der Begriff, den ich dir heute mitgebracht habe, lautet Brüder. In manchen Bibelübersetzungen findet sich der Begriff Brüder im gleichen Sinn verwendet, wie wir im Deutschen den Begriff Geschwister verwenden. Man spricht von Geschwistern, man spricht oder von Christen als Geschwistern. Wir sind untereinander in der Gemeinde Geschwister, weil wir alle zur Familie Gottes zählen. Im Griechischen ist das Wort für Geschwister identisch mit dem Wort Brüder. Im Deutschen haben wir bei Geschwistern, es sind ja Männer und Frauen, sind Geschwister. Wir haben dieses Wort Geschwister abgeleitet vom Wort Schwester. Und im Griechischen ist es abgeleitet von Brüder. Es ist dasselbe Wort wie Brüder. Bei sehr genauen Bibelübersetzungen hat man das dann manchmal gerade in Briefftexten, dass da Brüder steht und dann stellen sich die Frauen die Frage, gilt das auch mir? Ja, eigentlich ist da, wenn Brüder steht, der Begriff Geschwister gemeint.

Der Bibeltext, heute mal wieder Sprüche, Sprüche 4, die Verse 1 bis 27. Es gibt keine Fragen dazu, aber wenn du Fragen hast, hier an der Stelle, findest du den Link zu dem Kommentar, den ich dazu geschrieben habe und im Internet veröffentlicht. So, das war viel zum Thema Sünde. Ich hoffe, ich habe dich nicht damit erschlagen. Danke fürs Zuhören. Das war's. Gott segne dich.

AMEN